



Das Herz ist nichts...

Das Herz ist nichts...

Das Herz ist nichts,
als ein kahler Raum.

Manchmal treibt
ein Gefühl vorbei,
doch es weint nur
eine kalte Träne hinein,
die alles durchspült
und wund zurück lässt.

Du selbst hast gesagt,
dass ich mir nur
den Kopf stoße.
An den Kanten
der Tische, der Schränke,
du hast sie
alle mitgenommen,

du hast die Gardinen
zerfetzt,
es ist dunkel, jetzt,
wo die Sonne herein scheint.

Heute Nachmittag
habe ich mich betrunken,
weil es morgen
vielleicht nichts mehr zu trinken gibt,
weil es Morgen
vielleicht nicht einmal mehr
den Morgen gibt
und wer weiß schon,
wann die Nacht kommt,
wenn der Tag
doch die Nacht war.

Noch ein letztes Glas,
bis auf den letzten Tropfen,
trink aus, trink aus,
doch es läuft vorüber
an meinem geöffneten Herzen,
tropft herab
und Wolken
schwimmen in den Pfützen
meiner gebrochenen Oberfläche.

Geschrieben am 21.11.2008 von jim-knopf1988
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



DSFo.de
Deutsches Schriftsteller Forum

Das Herz ist nichts...

Mein Herz ist nichts,
als ein kahler Raum.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).